



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 265200a

FIRMA

Leube Betonschwellen GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

28.08.2025

UNTERZEICHNET VON

Mag. Heimo Berger, geb 18.11.1966

am 16.04.2025

PRÜFWERT: 1beb4d0cd91cee7af0ddc3ea3d9aadae

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	17.981.107,57	15.832
Anlagevermögen	5.503.561,99	5.622
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.381,18	12
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	10.381,18	12
Sachanlagen	5.493.180,81	5.610
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	4.401.866,39	4.401
davon Grundwert	2.091.939,99	2.092
technische Anlagen und Maschinen	970.819,49	1.129
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98.188,09	76
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	22.306,84	3
Umlaufvermögen	12.407.626,47	10.122
Vorräte	2.889.341,93	4.335
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.806.053,87	2.370
unfertige Erzeugnisse	81.176,98	95
fertige Erzeugnisse und Waren	1.002.111,08	1.870
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.117.190,06	2.796
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.036.113,57	2.720
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	76.044,47	70
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.032,02	5
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.401.094,48	2.992
Rechnungsabgrenzungsposten	9.309,11	4
Aktive latente Steuern	60.610,00	84
PASSIVA	17.981.107,57	15.832
Eigenkapital	13.959.377,75	12.747
eingefordertes Stammkapital	1.000.000,00	1.000
Stammkapital	1.000.000,00	1.000
davon eingezahlt	1.000.000,00	1.000
Kapitalrücklagen	2.018.348,57	2.018
nicht gebundene	2.018.348,57	2.018
Gewinnrücklagen	578.368,31	578
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	578.368,31	578
Bilanzgewinn	10.362.660,87	9.150
davon Gewinnvortrag	7.150.342,88	6.914
Investitionszuschüsse	50.570,76	58
Rückstellungen	2.519.183,93	1.673
Rückstellungen für Abfertigungen	583.391,19	598
Steuerrückstellungen	715.191,00	10
sonstige Rückstellungen	1.220.601,74	1.065
Verbindlichkeiten	1.451.975,13	1.354
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.244.168,77	1.036

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	207.806,36	318
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	319.407,88	429
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	111.601,52	112
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	207.806,36	318
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120.593,38	154
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	120.593,38	154
sonstige Verbindlichkeiten	1.011.973,87	771
davon aus Steuern	751.860,19	477
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	77.745,49	69
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.011.973,87	771

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	22.499.021,01	20.465
Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen und unfertigen Erzeugnissen	-918.380,34	-804
andere aktivierte Eigenleistungen	15.445,76	8
sonstige betriebliche Erträge	70.471,45	13
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.685,29	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	9.259,80	0
übrige	58.526,36	13
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-12.927.209,47	-12.290
Materialaufwand	-12.014.425,12	-11.553
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-912.784,35	-737
Personalaufwand	-3.269.113,69	-3.074
Löhne	-1.940.787,64	-1.708
Gehälter	-614.395,06	-573
soziale Aufwendungen	-713.930,99	-793
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-13.385,06	-103
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-656.067,00	-588
Abschreibungen	-533.091,24	-482
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-533.091,24	-482
sonstige betriebliche Aufwendungen	-770.045,23	-837
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-8.333,52	-8
Zwischensumme - Betriebserfolg	4.167.098,25	2.999
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.250,00	3
davon aus verbundenen Unternehmen	1.250,00	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.422,26	-60
davon betreffend verbundene Unternehmen	0,00	-34
Zwischensumme - Finanzerfolg	-12.172,26	-57
Ergebnis vor Steuern	4.154.925,99	2.941
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-942.608,00	-705
Ergebnis nach Steuern	3.212.317,99	2.236
JAHRESÜBERSCHUSS	3.212.317,99	2.236
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	7.150.342,88	6.914
BILANZGEWINN	10.362.660,87	9.150

A N H A N G
ZUM JAHRESABSCHLUSS
31. DEZEMBER 2024
DER
LEUBE BETONSCHELLEN GMBH, LINZ

A. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie keine Auswirkungen auf die auf die going-concern Prämisse.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024 entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Änderungen der Bewertungsmethoden

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgten keine Änderungen der Bewertungsgrundsätze.

1. ANLAGEVERMÖGEN

1.1. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Die ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Abschreibungsmethode, bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 10 Jahren zugrunde gelegt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, nur wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind (§ 204 Abs 2 UGB).

1.2. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen werden neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einbezogen, nicht einbezogen werden soziale Aufwendungen im Sinn des § 203 Abs 3 UGB und direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10 – 50	10 - 2
Technische Anlagen und Maschinen	5 - 20	20 - 5
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10	33,33 - 10

Für Zugänge in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, auf Zugänge in der zweiten Hälfte die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Vermögensgegenstände im Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, nur wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind (§ 204 Abs 2 UGB). Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen von Sachanlagen vorgenommen.

2. VORRÄTE

2.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Wertminderungen durch verminderte Gängigkeit wurde durch Vornahme von Bewertungsabschlägen Rechnung getragen.

2.2. Unfertige Erzeugnisse, fertige Erzeugnisse und Waren

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu den vollen Herstellungskosten angesetzt. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Fremdkapitalzinsen und sozialen Aufwendungen im Sinn des § 203 Abs 3 UGB nicht einbezogen. Angemessene Teile der Materialgemeinkosten und der Fertigungsgemeinkosten sind gemäß § 203 Abs 3 UGB eingerechnet.

Bei der Ermittlung des Bilanzansatzes wurde das Niederstwertprinzip angemessen berücksichtigt.

3. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert – abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen – bilanziert.

4. STEUERABGRENZUNGSPOSTEN

Für Unterschiede zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte gem. § 198 Abs. 9 UGB der Ansatz eines Steuerabgrenzungspostens.

Aufgrund der Verpflichtung, alle temporären Ergebnisunterschiede zusammenzufassen, erfolgte die Erhöhung der aktiven Steuerabgrenzung. Der sich dabei ergebende positive Überhang wird in der Position „Abgrenzung latenter Steuern“ ausgewiesen. Die Ermittlung erfolgte mit einem Steuersatz von 23 %.

5. RÜCKSTELLUNGEN

5.1. Abfertigungsrückstellungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen (§ 211 Abs 1 UGB)

- a) Die Abfertigungsrückstellung wird für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gebildet und ist nach finanzmathematischen Grundsätzen (Barwertmethode) auf Basis eines 10-jährigen durchschnittlichen Rechnungszinssatzes von 1,90 % (VJ 1,83 %) abzüglich einer durchschnittlichen erwarteten Lohn- und Gehaltserhöhung von 3,5 % (VJ 4,0 %) ermittelt. Als rechnungsmäßiges Pensionsalter wurde das frühestmögliche Anfallsalter für die Alterspension gemäß Pensionsreform 2004 (Budgetbegleitgesetz 2003) unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen zu Grunde gelegt. Bei weiblichen Anwartschaftsberechtigten wurde das rechnungsmäßige Pensionsalter entsprechend dem "Bundesverfassungsgesetz über unterschiedliche Altersgrenzen von männlichen und weiblichen Sozialversicherten" schrittweise angehoben. Die Berechnung erfolgte unter Beachtung der Bestimmungen der AFRAC-Stellungnahme Nr. 27.
- b) Die Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen betrifft die Jubiläumsgelder und wird finanzmathematisch (Barwertmethode) mit den gleichen Parametern wie bei der Abfertigungsrückstellung angesetzt. Im Abschluss zum 31. Dezember 2024 wurde ein Fluktuationsabschlag von 11,83 % (VJ 12,77 %) berücksichtigt. Die Berechnung erfolgte unter Beachtung der Bestimmungen der AFRAC-Stellungnahme Nr. 27.

5.2. Sonstige Rückstellungen

In den **Sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Die Bildung erfolgt in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit deren Barwert angesetzt. Als Abzinsungsfaktor wurde der steuerrechtliche Ansatz in Höhe von 3,5 % (VJ 3,5 %) abzüglich einer durchschnittlichen 10-Jahresinflation in Höhe von 3,03 % (VJ 2,68 %) angesetzt.

5.3. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt (§ 211 Abs 1 UGB). Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Briefkurs des Bilanzstichtages bewertet, sofern dieser über dem Buchungskurs liegt.

B. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Soweit erforderlich, ist die **Mitzugehörigkeit von Vermögensgegenständen oder Verbindlichkeiten zu anderen Bilanzposten** (§ 223 Abs 5 UGB) bei den jeweiligen Posten angegeben.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

2.1. Anlagevermögen

Die **Entwicklung** der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die **Aufgliederung der Jahresabschreibung** nach einzelnen Posten (§ 226 Abs 1 UGB) ist im Anlagespiegel (Anlage 1 zum Anhang) ersichtlich; im Anlagespiegel ist auch der Grundwert bei bebauten Grundstücken angeführt (§ 225 Abs 7 UGB).

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 76 (VJ TEUR 70) aus Lieferungen und Leistungen.

In den **Sonstigen Forderungen** sind Erträge in Höhe von TEUR 5 (VJ TEUR 5) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

2.3. Steuerabgrenzungsposten

Die in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern betragen TEUR 61 (VJ TEUR 84) Diese Steuerabgrenzungsposten beziehen sich auf Differenzen zwischen unternehmensrechtlichem und steuerrechtlichem Bilanzansatz der Abfertigungsrückstellung Jubiläumsgeldrückstellung und Rückstellung für Gewährleistung.

Für nach § 198 Abs. 9 aktivierte latente Steuern besteht gemäß § 235 Abs. 2 eine Ausschüttungssperre.

2.4. Eigenkapital

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass für den Bilanzgewinn 2024 keine Ausschüttung vorgenommen wird.

2.5. Sonstige Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** umfassen im Wesentlichen Gewährleistungsrückstellungen, sonstige Personalverpflichtungen und sonstige ungewisse Verbindlichkeiten. Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind. Die Bildung erfolgt in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages.

Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 1.1.2024 EUR	Verwendung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
RSt für Abfertigung	597.581,21	27.958,49	13.768,47	583.391,19
RSt für Körperschaftsteuer	10.334,00	10.334,00	715.191,00	715.191,00
RSt für nicht kons. Urlaube	123.961,63	123.961,63	167.705,42	167.705,42
RSt für Gewährleistung	703.071,66	0	112.593,08	815.664,74
RSt für Beratungskosten	17.840,00	17.840,00	19.126,25	19.126,25
RSt für Jubiläumsgeld	129.703,23	1.050,78	5.524,73	134.177,18
RSt für Zeitguthaben	45.553,81	0	2.081,54	47.635,35
Sonstige Rückstellungen	45.193,66	21.100,00	12.199,14	36.292,80
	<u>1.673.239,20</u>	<u>202.244,90</u>	<u>1.048.189,63</u>	<u>2.519.183,93</u>

2.6. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betragen TEUR 319 (VJ TEUR 429).

In den **Sonstigen Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 62 (VJ TEUR 122) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Die Restlaufzeit beträgt weniger als 5 Jahre.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 231 Abs 2 UGB aufgestellt.

3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen fast zur Gänze auf Inlandsumsätze. Bezüglich der Aufgliederung der Umsätze nach geographischen Tätigkeiten sowie bestimmten Märkten wurde aus Konkurrenzgründen von der Schutzklausel gemäß § 240 UGB Gebrauch gemacht.

3.2. Übrige sonstige betriebliche Erträge

In den Übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen werden im Wesentlichen die Abgänge aus dem Anlagevermögen ausgewiesen.

3.3. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Die im Posten § 231 Abs 2 Z 6 lit c UGB enthaltenen Aufwendungen für Abfertigungen betragen TEUR -14 (VJ TEUR 140).

3.4. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 762 (VJ TEUR 828) und bestehen im Wesentlichen aus Instandhaltungsaufwendungen, Aufwände für KFZ und beigestelltes Personal.

Die Angabe der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer unterbleibt gemäß § 238 Abs 1 Z 18 UGB, da die Gesellschaft in einen Konzernabschluss einbezogen und eine derartige Information darin enthalten ist.

C. ERGÄNZENDE ANGABEN**1. EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Es sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, welche einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens hatten.

2. ARBEITNEHMER

Die **durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer** während des Geschäftsjahres, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs 1 Z 1 UGB):

	2024	2023
Angestellte	7	7
Arbeiter	35	34
Gesamt	42	41

3. GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN IM SINN DES § 238 ABS 1 Z 12 UGB

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden im Geschäftsjahr nur zu fremdüblichen Konditionen statt.

4. GESCHÄFTSFÜHRER

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

Herr Mag. Heimo Berger

Gemäß § 242 Abs 4 UGB wird die Angabe der Geschäftsführerbezüge des aktiven Geschäftsführers unterlassen (Schutzklausel).

5. KONZERN- UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gemäß § 115 GmbHG ist die Gesellschaft als Konzernunternehmen der LEUBE AG, Grödig, anzusehen.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft LEUBE AG, Grödig, zum 31. Dezember 2024 einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt beim Landes- als Handelsgericht Salzburg.

Linz, am 16. April 2025

Der Geschäftsführer:

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'H' followed by a smaller, more fluid signature.

Mag. Heimo Berger

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel

Leube Betonschwellen GmbH, Linz

31. Dezember 2024

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31. DEZEMBER 2024

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen				Buchwert	Buchwert
	Vortrag	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand	Vortrag	Zugänge	Abgänge	Stand	31.12.2024	31.12.2023
	1.1.2024				31.12.2024	1.1.2024			31.12.2024		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, Rechte	84.812,16	0,00	0,00	11.886,00	72.926,16	72.354,74	2.076,22	11.885,98	62.544,98	10.381,18	12.457,42
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund											
a) Grundwert	2.091.939,99	0,00	0,00	0,00	2.091.939,99	0,00	0,00	0,00	0,00	2.091.939,99	2.091.939,99
b) Gebäudewert	7.095.970,72	0,00	234.424,55	0,00	7.330.395,27	4.786.783,69	233.685,18	0,00	5.020.468,87	2.309.926,40	2.309.187,03
	9.187.910,71	0,00	234.424,55	0,00	9.422.335,26	4.786.783,69	233.685,18	0,00	5.020.468,87	4.401.866,39	4.401.127,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.056.609,53	66.510,54	0,00	0,00	9.123.120,07	7.927.243,38	225.057,20	0,00	8.152.300,58	970.819,49	1.129.366,15
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	870.798,55	97.303,41	0,00	97.460,45	870.641,51	794.409,56	72.272,64	94.228,78	772.453,42	98.188,09	76.388,99
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.057,74	253.673,65	-234.424,55	0,00	22.306,84	0,00	0,00	0,00	0,00	22.306,84	3.057,74
	19.118.376,53	417.487,60	0,00	97.460,45	19.438.403,68	13.508.436,63	531.015,02	94.228,78	13.945.222,87	5.493.180,81	5.609.939,90
	19.203.188,69	417.487,60	0,00	109.346,45	19.511.329,84	13.580.791,37	533.091,24	106.114,76	14.007.767,85	5.503.561,99	5.622.397,32